

BAD SUDERODE



Heimat- und Wander

Anzeiger

Vereinszeitung des
Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode e. V.
Ausgabe 2/26





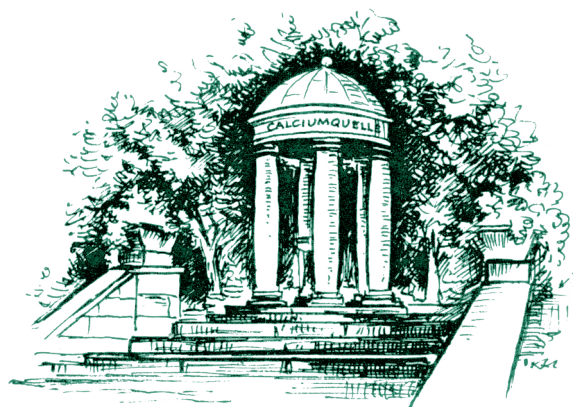
Liebe Mitglieder und Freunde des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode e.V.!

Herzlich Willkommen zur 2. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift im Jahr 2026.

Der „Heimat- und Wanderanzeiger“ enthält Berichte der Fachwarte und Vereinsmitglieder aus dem abgelaufenen Quartal, aktuelle Terminangaben sowie Wissenswertes rund um die Arbeit des Vereins.

Über Beiträge und Anregungen Eurerseits zur Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen.

*Frontcover: Frühlingsfest Bad Suderode am 1.Mai 2026
Königsbrezel und Gewinnerpokale zum Bad Suderoder Kistenklettern
(Foto: Redaktion)*



Impressum:

Das Info-Magazin „Heimat- und Wanderanzeiger“ ist eine Zeitschrift des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode e.V..

Satz und Layout: Michael Röhl (2.Vorsitzender)

Kontakt: wanderanzeiger@harzklub-bad-suderode.de

Grußwort des 2.Vorsitzenden

Erfolgreiches Frühjahr mit Auszeichnungen



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde!

Der Frühling hat unseren Harzklub in den letzten Wochen erneut mit zahlreichen Aktivitäten belebt, die unsere Gemeinschaft und Traditionen stärkten. Ausdruck dafür ist die Fülle an Berichten und Geschichten, die die Redaktion in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift für Euch zusammengestellt hat.

Ein wichtiges Projekt, das wir in dieser Saison erfolgreich mit dem Abbau der Amphibienschutzzäune abgeschlossen haben, war anteilig ausschlaggebend für ein herausragendes Ergebnis beim Naturschutztag in Neustadt/Harz, auf das ich später noch eingehen werde. Mit viel Sorgfalt und Respekt vor der Natur haben die Mitglieder des Zweigvereins unter Leitung unseres Naturschutzwartes Stephan Krimmling diese Maßnahme umgesetzt, um den Schutz der Amphibien während ihrer Wanderung sicherzustellen. Der Einsatz zeigt, wie verantwortungsbewusst unser Verein ökologische Belange mit dem Erhalt unserer Wanderwege und Traditionen verbindet.

Die Frühlingsfestivitäten begannen mit dem Binden des Maikranzes, gefolgt von der Walpurgisfeier am Felsenkeller und dem Maibaumsetzen im Kurpark. Unsere Veranstaltung am 1.Mai in Bad Suderode war ein herausragender Erfolg. Viele Neuerungen hoben das Fest auf ein neues Niveau und begeisterten Mitglieder und Gäste. Mehr dazu berichten wir im Heft.

Im Anschluss an diese festlichen Tage folgte unser beliebtes Wanderwochenende, das erneut zahlreiche Teilnehmer begeisterte. Die gemeinsamen Touren durch die vielfältige Harzlandschaft boten nicht nur Gelegenheit zur Bewegung und Erholung, sondern auch zum Austausch und zur Pflege unserer Gemeinschaft. Solche Erlebnisse sind es, die unseren Verein lebendig und stark machen.

Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung unseres 1. Vorsitzenden mit dem silbernen Ehrenabzeichen des Hauptvereins Clausthal-Zellerfeld. Diese Ehrung würdigt das herausragende Engagement



und die langjährige Hingabe, mit der sie unseren Verein leitet und prägt. Ihr Einsatz ist ein Vorbild für uns alle und motiviert, weiterhin aktiv und mit Herz dabei zu sein.

Gekrönt wurde diese Ehrung dann final mit dem Gewinn des 1.Platzes des Naturschutz-Förderpreises des Harzklub e.V., den unser Naturschutzwart, stellvertretend für alle Vereinmitglieder, in Neustadt/Harz entgegennahm. Für diese herausragenden Erfolge möchte ich auch persönlich Danke sagen und daran erinnern, dass sich Einsatz und Leidenschaft und das Brennen für eine Sache am Ende immer auszahlen.

All die vergangenen Aktivitäten im 2. Quartal spiegeln das bunte und engagierte Leben unseres Harzklubs wider. Sie zeigen, wie wir Tradition bewahren, Natur schützen und Gemeinschaft erleben. Ich bin sehr stolz auf unsere Mitglieder, die durch ihre Teilnahme und Unterstützung diese Erfolge möglich machen. Gemeinsam können wir auch in Zukunft viel bewegen und unsere Heimat mit Begeisterung und Respekt gestalten.

Euer
Michael Röhl
2.Vorsitzender

AUS DEN FACHBEREICHEN

6 ZWEIGVEREIN UNTERSTÜTZT SUDERODER OSTERFEUER

Unsere Mitglieder halfen beim Getränkeverkauf

7 OSTERSPAZIERGANG ZUM BROCKENGIPFEL

Unser Wanderfreund Sebastian auf dem höchsten Berg des Harzes

7 HARZKLUB STARTET HIKINGCHALLENGE ZUM 140.JUBILÄUM

Punkte sammeln für Wanderabzeichen

8 EXKURSION AMPHIBIENSCHUTZ MIT KITA HARZZWERGE

Die Kleinsten halfen beim Kröten sammeln

8 AUF DEN SPUREN DES BERGBAUS

Geführte Wanderung zu den Anfängen des Bergbaus in Bad Suderode

9 SILBERNES EHRENABZEICHEN FÜR UNSERE 1.VORSITZENDE

Besondere Ehrung für unsere Wanderfreundin Marlen Krimmling

10 SCHMUCKSTÜCK AUS TANNE UND BUNTEN BÄNDERN

Wieder einmal Maikranzbinden im Kurpark

10 5 TEICHE TAGESWANDERUNG

Mit Hagelschlag durch den Harz

11 EHRENSACHE! - ERSTE EHRENAMTSGALA DES LANDKREISES HARZ

Unsere 1.Vorsitzende war in Blankenburg dabei



WALPURGISFEIER

Die beliebte Tombola war bei unserer Vereinsjugend in besten Händen

12 ZU GAST BEI FREUNDEN

Berg- und Hüttenknappschaft beim Kuhschwanzfest in Eisfeld

12 KRAXELTOUR NACH BLANKENBURG

Bei bestem Wetter die Teufelmauer entlang

13 ARBEITSEINSATZ GRUBE „NEUE HOFFNUNG“

Reinigungsaktion am alten Stollen



NATURSCHUTZTAG 2026

1.Platz für unseren
Zweigverein

WAS WAR LOS IM ZWEIGVEREIN

17

EIN TAG AN DER SAALEQUELLE

Auf dem Waldlehrpfad im Stadtwald Münchenberg

18

WALPURGIS & FRÜHLINGSFEST 2026

2 Tage voller Gemeinschaft, Freude und neuer Rekorde

20

NATURSCHUTZTAG 2026

1. Platz beim Naturschutzförderpreis des Harzklub e.V.

22

WANDERWOCHELENDE 2026

Gemeinschaft, Natur und viele schöne Erlebnisse

25

MIT RUDI UNTERWEGS

Vom Dresdner Zwinger ins Draculaschloss



AUS DEM VORSTAND

14

TERMINE IM 3. QUARTAL 2026

Alle wichtigen Termine des Haupt- und Zweigvereins im 3. Quartal

15

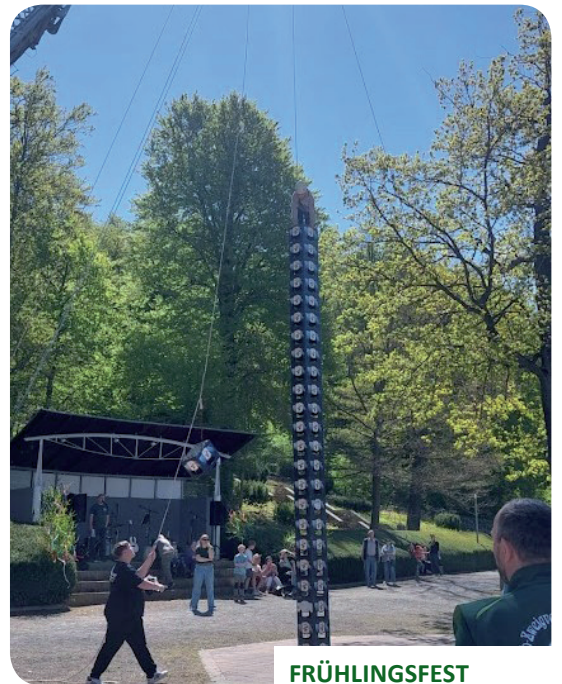
DER VORSTAND INFORMIERT

Aktuelle Informationen aus der Vorstandsarbeit im 2. Quartal

16

ALLES GUTE...

Unsere Vereins - Geburtstage im 2. Quartal



FRÜHLINGSFEST

Neue Rekorde beim Bad Suderoder Kistenklettern

TIPPS UND AKTUELLES

29

„SCHAU MAL VORBEI“

TIPPS ZUM WANDERSTEMPELN IN UNSERER REGION

Wilhelmsblick bei Treseburg

31

RUDIS MALBUCH

Das Bad Suderode Motiv zum Ausmalen

32

DURCHGEBLÄTERT

Schlagzeilen aus den Zweigvereinen im 2. Quartal

36

WO IST WAS LOS?

Veranstaltungstipps aus der Region

NEU!



WANDERWOCHE- ENDE

Zweigverein trifft sich in Wildemann

Berichte der Fachwarte

Tätigkeiten im 2.Quartal

01.April 2026 bis 30.Juni 2026

Der 2.Vorsitzende berichtet

Zweigverein unterstützt Suderoder Osterfeuer

Auch in diesem Jahr unterstützten einige Mitglieder des Zweigvereins die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Gewerbevereins und anderer Institutionen aus Bad Suderode beim Ausrichten des traditionellen Osterfeuers am Sportplatz Felsenkeller. Der Einsatz erfolgte wieder im Getränkeverkaufsstand.



Durch die engagierte Mitarbeit aller konnte das leibliche Wohl der Besucher sichergestellt werden,

sodass das Fest in angenehmer Atmosphäre stattfand. Diese Unterstützung zeigte das Engagement der Ortsvereine für Gemeinschaft und Brauchtumpflege in der Region. Die Besucher durften sich auf eine vielfältige Getränkeauswahl, lecker Gegrilltes, Fischbrötchen, Süßigkeiten und freundlichen Service freuen.

Das Bad Suderoder Osterfeuer selbst bleibt weiterhin ein stimmungsvoller Treffpunkt, der Jung und Alt zusammenbringt und den Frühling willkommen heißt.

Euer
Michael Röhl
2. Vorsitzender



Unser Mitglied Sebastian Engel berichtet

Osterspaziergang zum Brockengipfel

Jedes Jahr lädt der Sender „Radio Brocken“ zum traditionellen Osterspaziergang auf den Brocken ein. Dieses besondere Event verbindet Natur, Kultur und Gemeinschaft auf einzigartige Weise. Auch ich wollte in diesem Jahr zum Osterfest den höchsten Harzgipfel erklimmen und schloss mich den über 4000 Teilnehmern an, die damit gleichzeitig einen neuen Teilnehmerrekord aufstellten.

Wir alle hatten die Gelegenheit, die atemberaubende Landschaft des Harzes zu genießen und dabei spannende Programmpunkte auf dem Weg und auf dem Gipfel zu erleben. Ob Wanderbegeisterte, Familien oder Naturliebhaber – der Osterspaziergang bietet für jeden etwas. Neben geführten Touren gibt es Musik, Unterhaltung und kulinarische Highlights. Der Brocken, als höchster Berg Norddeutschlands, ist zu Ostern ein besonderer Anziehungspunkt, der durch Radio Brocken mit Leben gefüllt wird. Ein Erlebnis, das Tradition und frische Frühlingluft verbindet und zum Mitmachen einlädt.



Mir hat es super gefallen und ich kann nur jedem empfehlen, diese Event mal mitzunehmen. Ich grüße alle Mitglieder.

Euer
Sebastian Engel
Zweigverein Bad Suderode

Der Wanderwart informiert

Harzklub startet HikingChallenge zum 140.Jubiläum

Seit 1886 bringt der Harzklub e.V. Menschen auf die Wanderwege. Zum 140. Geburtstag kommt jetzt etwas Neues dazu: die HikingChallenge.

Das Prinzip ist einfach: Zweigvereine des Harzklubs bieten geführte Wanderungen an, von der entspannten Feierabendrunde bis zur anspruchsvollen Tagestour. Wer teilnimmt, scannt vor Ort einen QR-Code und sammelt HikingPoints. Je nach Anzahl winken Wanderabzeichen des Harzklubs in Bronze, Silber oder Gold.

Die HikingChallenge ist bewusst niedrigschwellig: Keine Vorerfahrung nötig, keine teure Ausrüstung, kein Leistungsdruck. Wer Lust hat, den Harz zu Fuß zu entdecken und sich dabei ein persönliches Ziel zu setzen, ist genau richtig.

Hinter jeder Wanderung stehen zertifizierte Wanderführerinnen und Wanderführer, die den Harz kennen wie ihre Westentasche: Geologie, Geschichte, Natur, alles was am Wegesrand spannend ist. Nebenbei lernt man andere Wanderbegeisterte kennen.

Damit der QR-Code gescannt werden kann, ist erst-



ens eine Systemanmeldung und zweitens eine Anmeldung zur jeweiligen Saison erforderlich. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Harzklubs kostenfrei, für Nicht-Harzklubmitglieder beträgt das Teilnahme-Entgelt 35,00 Euro.

Wer die HikingChallenge ausprobieren möchte, kann sich auf www.HikingChallenge.de anmelden und direkt die Wanderungen unter dem Reiter „HIKING“ suchen.

Euer
Uwe Gropp
Wanderwart

Die 2.Kulturwartin berichtet

Exkursion Amphibienschutz mit Kita „Harzzwerge“

Die Waldzwerge der Kita „Harzzwerge“ Bad Suederode haben am Donnerstag, den 09.April, beim Einsammeln der Kröten am Amphibienschutzzaun im Kurpark geholfen.

Schon im Vorfeld haben die Kinder, gemeinsam mit ihrer Erzieherin, über die verschiedenen Amphibien gesprochen. Aufgrund der kalten Temperaturen waren leider nur vier Erdkröten in den Eimern – trotzdem konnten die Kinder viel lernen.

Sie erfuhren, wie wichtig der Amphibienschutzzaun ist und dass die Eimer nicht einfach aus dem Boden genommen werden dürfen. Stattdessen müssen die Tiere vorsichtig aus den Auffangbehältern entnommen und sicher zum Teich gebracht werden. Außerdem lernten sie, dass der Harzklub alle Funde statistisch erfasst.

Die Kinder konnten hautnah erleben, wie behutsam man die kleinen Tiere anfassen muss und worauf es bei dieser wichtigen Aufgabe ankommt.

Auch wenn wir nur wenige Kröten entdecken konnten, hatten die Waldzwerge viel Spaß, waren neugierig



und ganz ohne Scheu vor den kleinen Erdkröten. Alles in allem eine gelungene, kleine Naturschutzexkursion für unseren Nachwuchs.

Eure
Christina Geffert
2.Kulturwartin

Der Wanderwart berichtet

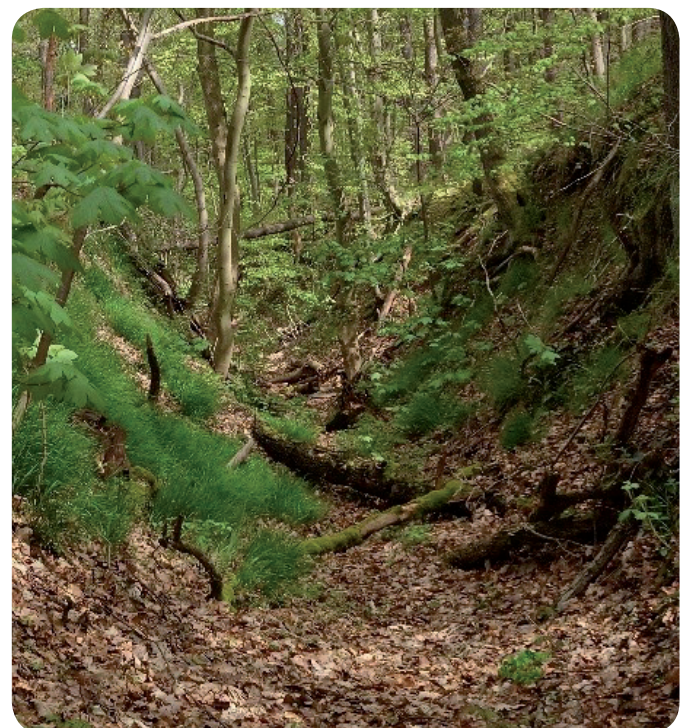
Auf den Spuren des Bergbaus

Wie im letzten Jahr fanden sich wieder 8 Interessenten für diese Wanderung ein. Eine Lehrstunde über den Beginn des Bergbaus im Harz, über die Anfänge des oberflächigen Schürfens von Eisenerz im Franzosengraben über die verschüttete Weidlingshöhle bis hin zur Lessinghöhle (seit 2020 die „Grube Neue Hoffnung“ genannt) nahmen die Teilnehmer gerne an.

Zum interessantesten Punkt avancierte der Blick in die Grube selbst, die ja auch einen Hotspot für verschiedene, streng geschützte Tierarten darstellt.

Auch der Gipsbrocken am Schwedderberg erzählt von Abbauarbeiten für eine Gipsbrennerei am Gipsstättenweg.

Euer
Uwe Gropp
Wanderwart



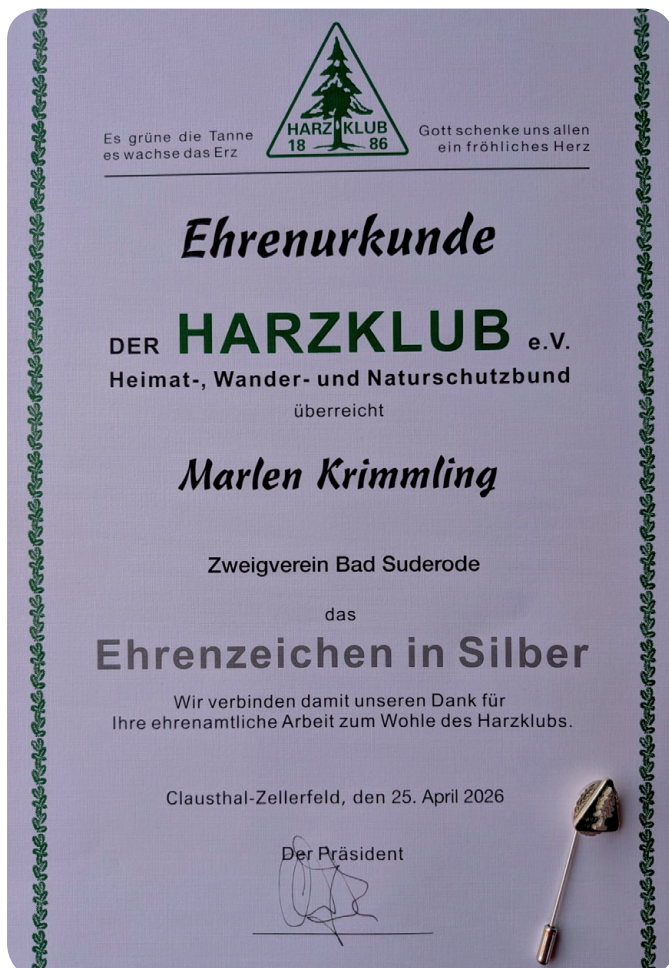
Der Wegewart berichtet

Silbernes Ehrenabzeichen für unsere 1.Vorsitzende

Es gibt Menschen, die durch ihr Wirken Spuren hinterlassen - leise, verlässlich, aber von großer und nachhaltiger Bedeutung. Am Samstag, den 25. April, fand die Jahreshauptversammlung des Harzklub e.V. in Clausthal-Zellerfeld statt. In diesem Rahmen wurde unserer 1.Vorsitzenden Marlen Krimmling das Ehrenabzeichen in Silber verliehen.

Seit ihrem Eintritt vor fast einem Jahrzehnt in den Zweigverein Bad Suderode hat sie sich mit außergewöhnlichem Engagement in das Vereinsleben eingebracht. Zahlreiche Brauchtumsfeste des Zweigvereins tragen ihre Handschrift. Ob die traditionsreiche Landesbergparade mit Grubenlichtermarkt, die Walpurgisfeier, das Frühlingsfest mit dem Aufstellen des Maibaums, das Erntedankfest oder auch die

antwortung als 1.Vorsitzende im Zweigverein Bad Suderode. Nach dem plötzlichen Tod ihres Vorgängers Mario Steder führte sie den Verein mit großer Besonnenheit, Stärke und Verantwortungsbewusstsein durch eine herausfordernde Phase. Sie hat den Zusammenhalt bewahrt und weiter gestärkt und sorgt bis heute für ein respektvolles und freundschaftliches Miteinander.



erfolgreichen Naturschutztage 2023 in Friedrichsbrunn und 2024 in Bad Suderode - stets ist sie die treibende Kraft im Hintergrund, die mit Organisationstalent, Übersicht und Herzblut dafür sorgt, dass alles gelingt.

Im Jahr 2023 übernahm Marlen Krimmling die Ver-

antwortung als 1.Vorsitzende im Zweigverein Bad Suderode. Nach dem plötzlichen Tod ihres Vorgängers Mario Steder führte sie den Verein mit großer Besonnenheit, Stärke und Verantwortungsbewusstsein durch eine herausfordernde Phase. Sie hat den Zusammenhalt bewahrt und weiter gestärkt und sorgt bis heute für ein respektvolles und freundschaftliches Miteinander.

Ein besonderer Schwerpunkt ihres Wirkens liegt in der Kinder- und Jugendarbeit. Mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität hat sie Veranstaltungen initiiert, bei denen Kinder im Mittelpunkt stehen. Besonders hervorzuheben ist das Krippenspiel sowie viele weitere Aktivitäten, die den Jüngsten nicht nur Freude bereiten, sondern sie auch an Gemeinschaft, Brauchtum und Natur heranführen.

Marlen Krimmling ist seit 2022 ausgesprochen aktiv im Team der Hauptjugendwarte. Sie begleitet zwei jährliche Kinderfreizeiten, zahlreiche Familienwanderungen, Erlebnisstände bei harzweiten Veranstaltungen sowie Ausbildungen für Jugendwarte. Der kontinuierlich wachsende Anteil an Kindern und Jugendlichen im Zweigverein, aber auch neue Jugendgruppen in anderen Zweigvereinen sind ein sichtbarer Beleg für ihren Erfolg.

Marlen Krimmling steht in besonderer Weise für das, was ehrenamtliches Engagement ausmacht: Verlässlichkeit, Tatkraft, Herz und die Fähigkeit, Menschen zu verbinden.

Euer
Guido Liesecke
Wegewart

Der 2.Vorsitzende berichtet

Schmuckstück aus Tanne und bunten Bändern

Das diesjährige Maikranzbinden des Zweigvereins Bad Suderode war ein rundum gelungenes Ereignis, das Tradition und gemeinschaftliches Miteinander wunderbar vereinte. Im Mittelpunkt stand natürlich das Binden unseres Maikranzes, bei dem die Mitglieder mit viel Freude und Kreativität die Zierde unseres Maibaumes erschufen.

Dieses alte Brauchtum symbolisiert den Frühling und die Verbundenheit der Gemeinschaft. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, sich gegenseitig zu helfen, um das kunstvolle Ergebnis anschließend stolz zu präsentieren.

Nach dem kreativen Teil des Abends setzte sich die Gruppe zu einem gemütlichen Grillabend zusammen. Es wurde gelacht und erzählt, während der Duft von frisch gegrilltem Fleisch und Gemüse die Luft erfüllte. Die entspannte Atmosphäre bot viel Raum für Gespräche und das Knüpfen neuer Kontakte.



Insgesamt war unsere kleine Vereinsfeier ein wunderbares Beispiel für gelebte Tradition und geselliges Beisammensein, das allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Euer
Michael Röhl
2.Vorsitzender

Der Wanderwart berichtet

5 Teiche Tageswanderung

Während die Fahrradtour durch das Selketal am 19.04. dem Wetter zum Opfer fiel und die Mountainbiketour zu mehreren Stempelstellen mangels Beteiligung abgesagt werden musste, fanden sich am 14.05. bei der diesjährigen Tageswanderung zu den 5 Teichen 7 Wanderfreunde ein, die sich der Strecke von 23 km annahmen. Zu Gast bei uns war auch ein Wanderer aus Dortmund.

Bei überwiegend schönem Wetter gab es aber auch zwischenzeitlich einen kräftigen Hagelschauer, den wir am Bremer Teich unter schützenden Dächern abwettern konnten. Die auch dadurch entstandenen schlammigen Schuhe konnten der Freude über den schönen Tag nicht schaden.

Euer
Uwe Gropp
Wanderwart



Die 1.Vorsitzende berichtet

Ehrensache! - Erste Ehrenamtsgala des LK Harz

Am 13. Juni 2026 fand die erste Ehrenamtsgala des Landkreises Harz unter dem Motto „Ehrensache!“ in den wunderschönen Barockgärten Blankenburg statt. Zu dieser besonderen Veranstaltung waren alle Vereine des Landkreises eingeladen, jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter zu entsenden, die ihren Verein stellvertretend repräsentieren sollten. Unseren Zweigverein vertraten an diesem Tag Wanderfreundin Gudrun Skornia und unsere 1.Vorsitzende Marlen Krimmling.



Viele Vereine folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Engagierten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.



In seiner Ansprache dankte der Landrat allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes Engagement. Er betonte die wichtige Rolle,

die das Ehrenamt für das gesellschaftliche Leben in unserer Region spielt.

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung der neuen Ehrenamtskarte des Landkreises Harz. Diese soll ab Ende des Jahres beantragt werden können und das Engagement der vielen ehrenamtlich Tätigen sichtbar würdigen.



Neben dem Austausch und verschiedenen Informationsangeboten sorgten ein gemeinsamer Imbiss sowie die einzigartige Kulisse der Barockgärten für einen gelungenen Rahmen. Die Veranstaltung bot eine schöne Gelegenheit, den Menschen Danke zu sagen, die sich tagtäglich für ihre Vereine, ihre Mitmenschen und unsere Region einsetzen.

Unser Fazit: Es war eine sehr schöne und informative Veranstaltung. Wir haben uns über die Einladung gefreut und sind beim nächsten Mal gerne wieder dabei!

Eure
Marlen Krimmling
1.Vorsitzende

Die Kulturwartin berichtet

Zu Gast bei Freunden

Über das Pfingstwochenende waren wir erneut zu Gast in Eisfeld. Dort findet traditionell das beliebte Kuhschwanzfest statt, das jedes Jahr zahlreiche Besucher anlockt.

Da wir mit dem Spielmannszug freundschaftlich verbunden sind, durften wir am Dienstagvormittag bereits beim Umzug vor dem Wachaufzug teilnehmen. Ein weiteres Highlight war der große Festumzug am Abend. Die rund fünf Kilometer lange Strecke verlangte den Teilnehmern einiges ab.

Das Wetter meinte es in diesem Jahr jedoch ausgesprochen gut mit uns. Während wir vor zwei Jahren noch bei strömendem Regen buchstäblich abge-soffen sind, waren wir diesmal eher vom Schweiß durchnässt.

Trotz der sommerlichen Temperaturen hatten wir wieder viel Freude an den Umzügen und den gemeinsamen Stunden mit unseren Freunden. Es war ein gelungenes Pfingstwochenende, an das wir gerne zurückdenken.



Eure
Marlen Krimmling
Kulturwartin

Der Wanderwart berichtet

Kraxeltour nach Blankenburg

Bei allerschönstem Wanderwetter fanden sich am 30.05. am Parkplatz Schnappelberg in Blankenburg 8 Wanderfreunde zu einer durchaus anstrengenden Klettertour über den Kammweg der Teufelsmauer mit Einstiegspunkt Großvaterfelsen bis hin zum Hamburger Wappen nahe Timmenrode ein.



Mehr oder weniger ausgelaugt von der Temperatur und der Anstrengung dieser Tour, über 8 km hoch und runter, kehrten alle glücklich und wohlbehalten wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Euer
Uwe Gropp
Wanderwart



Der 2.Brauchtumswart berichtet

Arbeitseinsatz Grube „Neue Hoffnung“

11 engagierte Mitglieder des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode trafen sich Dienstag, den 16.Juni 2026, zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz an der historischen Grube „Neue Hoffnung“ im Kalten Tal. Ziel der Aktion war es, das Gelände rund um den mittelalterlichen Bergbaustollen von Laub, Bewuchs und anderen natürlichen Ablagerungen zu befreien, um das Erscheinungsbild dieses geschichtsträchtigen Ortes zu erhalten und aufzuwerten.

Während eines rund anderthalbstündigen Arbeitseinsatzes wurden große Mengen des im vergangenen und im laufenden Jahr angefallenen Laubes zusammengetragen und entfernt. Darüber hinaus beseitigten die Helferinnen und Helfer zahlreiche bereits wieder sprießende Grünpflanzen, die die Freiflächen und die unmittelbare Umgebung der Grube zunehmend überwucherten.

Die Teilnehmer gingen mit großem Einsatz und viel Motivation an die Arbeit. Dank der guten Zusammenarbeit konnten die anstehenden Aufgaben zügig und erfolgreich erledigt werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das Umfeld der Grube präsentiert sich nun wieder gepflegt und einladend.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Erfrischende Getränke standen bereit und sorgten während des Arbeitseinsatzes für die notwendige Stärkung und eine angenehme Atmosphäre.

Der Harzklub Bad Suderode bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz und ihr Engagement zum Erhalt unserer Heimat- und Wanderkultur.

Euer

Volker Geffert

2.Brauchtumswart



Termine im 3.Quartal 2026

Juli 2026

Zweigverein
25.07.

Wanderung zum Försterblick und Anhaltinischen Saalstein
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 10:00 Uhr

August 2026

Hauptverein
07.08. - 09.08.

Campingfreizeit in Wildemann mit dem Harzklub Jugendwarteteam
Wanderheim Wildemann

16.08.

Harzer Heimattag
Stadtpark Blankenburg

21.08. - 23.08.

Harzfest
Hasselfelde

Zweigverein
16.08.

Radwanderung zum Harzer Heimattag
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 11:00 Uhr

September 2026

Hauptverein
20.09.

Sternwanderung des Harzklub e.V.
MusikWanderKultur-Festival am „Steinway-Trail“
Festhalle Wolfshagen

Zweigverein
19.09.

World CleanUp Day
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 10:30 Uhr

26.09.

Radwanderung „Rund um Bad Suderode“
Treffpunkt: Behringer Brunnen im Kurpark Bad Suderode
Beginn: 11:00 Uhr

Der gesamte Vorstand...

wünscht allen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden...
einen sonnigen und erholsamen Sommer, genießt die Ferien, Euren Urlaub und erholt Euch gut.

Eure
Marlen Krimmling
1.Vorsitzende



Der Vorstand informiert

Vorstandssitzungen und Beschlüsse im 2.Quartal

Die geschäftsführende und der erweiterte Vorstand trafen sich am 09.April, 07.Mai und 11.Juni zu Vorstandssitzungen.

09.April 2026 - Erweiterter Vorstand

Themen Tagesordnung:

Werbeplakate für geführte Wanderungen
Einladung Marienberg 2027
Maikranzbinden
Frühlingsfest
Projekt Morgenrot
Anschaffung neuer Gasgrills für Zweigverein
Haftpflichtversicherung Grube „Neue Hoffnung“
Geopark-Memory

Beschlussvorlage:

Die Stadt Quedlinburg trat schriftlich an den Zweigverein heran mit der Bitte und Anregung, sich bezüglich des in Planung befindlichen Industrieparks als gemeinnütziger Verein „pro“ Morgenrot zu positionieren. Der Zweigverein Bad Suderode steht jedoch von jeher aus Überzeugung für Unabhängigkeit und Überparteilichkeit und bezieht zu politischen Themen keine Stellung sondern bewahrt stets Neutralität. Er wird somit auch im Bezug auf die Anfrage der Stadt Quedlinburg keine Stellung beziehen.

Beschluss:	Stimmen abgegeben:	9
	dafür:	9
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

07.Mai 2026 - Erweiterter Vorstand

Themen Tagesordnung:

Aktueller Stand Bibliothek/Heimatmuseum
Sanierung Wanderwegebauten über VHS Bildungswerk
Vereinslager
Auswertung Walpurgis und Frühlingsfest
Beginn Vorbereitung Landesbergparade Sachsen-Anhalt 2026

keine Beschlussvorlagen

Themen Tagesordnung:

Bibliothek/Heimatmuseum Rathaus
Zusammenarbeit Zweigverein - VHS Bildungswerk
Waldhütte NSG Münchenberg
Stempelprojekt Bad Suderode
Grubenlichtermarkt 2026
Vereinstreffen in Bad Suderode
Haftpflichtversicherung Zweigverein
Erntedankfest 2026
Auswertung Naturschutztag Neustadt/Harz
Vereinslager Kurzentrum
Wanderführerlehrgang Hauptverein 2027

Beschlussvorlage:

Die Vereinsmitglieder Marlen Krimmling und Christina Geffert erhalten für die Teilnahme am Wanderführerlehrgang 2027 jeweils einen finanziellen Zuschuss vom Zweigverein in Höhe von 150 €.

Beschluss:	Stimmen abgegeben:	10
	dafür:	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

gez. M. Röhl (2.Vorsitzender im Vorstand)

Alles Gute... - unsere Vereins-Geburtstage im 2.Quartal

Thomas Kopka (05.04.), David Rügner (08.04.), Elke Höpfner (10.04.), Marianne Liesecke (18.04.), Tessa Meier (27.04.), Stefan Tschirschwitz (03.05.), Skadi Achilles (11.05.), Helga Schmidt (12.05.), Helga Müller (18.05.), Inga Tröbinger (19.05.), Christoph Wenzel/Thomas Skibowski(25.05.), Regina Reinkober/Jonathan Reinkober (31.05.), Marion Geffert/Ute Müller (01.06.), Uwe Gropp (02.06.), Hannes Zibler (05.06.), Hans-Joachim Perschke/Marlen Krimmling/Tim Kowalewski/Katrin Lehnert (17.06.), Bärbel Wiedemann (18.06.), Brigitte Schattenberg/Ulrich Buck (23.06.), André John (25.06.), Serafina Kühne (30.06.)



WIR GRATULIEREN!

Ein Tag an der Saalequelle

Auf dem Waldlehrpfad im Stadtwald Münchberg

Tief im Fichtelgebirge entspringt die Saale, deren Quelle ich mir bei einer Wanderung im Stadtwald Münchberg Ende Mai ansehen wollte. Das war ein beeindruckendes Erlebnis für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Der Stadtwald bietet eine abwechslungsreiche Landschaft mit dichten Wäldern, sanften Hügeln und klaren Bächen, die den Weg zur Quelle der Saale begleiten. Auch Spuren des Bergbaus kann man hier entdecken.



Der Startpunkt der Wanderung liegt im Herzen des Münchberger Stadtwaldes, wo gut ausgeschilderte Wanderwege den Weg weisen. Schon nach den ersten Schritten taucht man in eine ruhige, grüne Umgebung ein, die besonders im Frühling mit ihrer Vielfalt an Pflanzen und Farben begeistert. Vögel zwitschern, und das Rascheln der Blätter schafft eine entspannte Atmosphäre.

Der Weg zur Saalequelle ist gut begehbar und führt vorbei an mehreren kleinen Wasserläufen, die schließlich zur Saale zusammenfließen. Unterwegs gibt es immer wieder kleine Aussichtspunkte, die einen Blick auf die umliegende Landschaft ermöglichen. Besonders beeindruckend ist die Saalequelle selbst, ein klarer Quelltopf, aus dem das Wasser entspringt und sich seinen Weg durch das Fichtelgebirge bahnt.

Die Wanderung ist sowohl für erfahrene Wanderer als auch für Familien mit Kindern geeignet, da der Weg nicht zu steil ist und zahlreiche Möglichkeiten zur Rast bietet. Picknickplätze und Bänke laden zum

Verweilen ein. Wer möchte, kann am Ende der Tour noch das nahegelegene Naturfreundehaus besuchen, um sich zu stärken und die Wanderung gemütlich ausklingen zu lassen. Insgesamt war die Wanderung im Stadtwald Münchberg zur Saalequelle eine perfekte Kombination aus Naturgenuss, Bewegung und Erholung. Sie bietet einen wunderbaren Ausflug in die Natur der Region und lässt die Schönheit des Waldes und der Saalequelle hautnah erleben. Für alle, die Ruhe und Natur suchen, ist diese Tour sehr zu empfehlen.

Euer
Sebastian Engel
Zweigverein Bad Suderode



Walpurgis & Frühlingsfest 2026

2 Tage voller Gemeinschaft, Freude und neuer Rekorde

Der Harzklub-Zweigverein Bad Suderode blickt auf 2 rundum gelungen Festtage zurück. Bei bestem Frühlingwetter, guter Laune und vielen engagierten Helfern konnten wir gemeinsam eine unvergessliche Walpurgisnacht und ein fröhliches Frühlingsfest erleben.

Bereits eine Woche zuvor begann die Einstimmung auf die Feierlichkeiten mit unserem traditionellen Vereinsgrillen. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam der Maikranz gebunden, gelacht, erzählt und die Vorfreude auf die bevorstehenden Veranstaltungen geteilt.

Walpurgisnacht begeistert Groß und Klein

Die Walpurgisfeier am Felsenkeller war in diesem Jahr ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein setzte sich der Umzug vom Behringer Brunnen in Richtung Felsenkeller in Bewegung. Angeführt von unserem Barden zog eine große Schar von Hexen, Kindern und Gästen durch den Ort.



Oben angekommen erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Das Jugendwarteam des Harzklub e.V. sorgte mit Spiel und Spaß für viele fröhliche Kinderaugen. Die Kinder des Suderöder Faschingsklubs „Blau-Weiß“ begeisterten mit ihrem Auftritt, während die Hexenschule und die anschließende Disko für beste Unterhaltung sorgten.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Grillgut, Suppen, Crêpes, Cocktails und frisch gezapftes Bier fanden großen Anklang. Ein besonderer Publikumsmagnet war die große Tombola, die von unserer Harzklub-Jugend hervorragend organisiert wurde. Die Nachfrage war so groß, dass bereits gegen 21 Uhr alle Lose verkauft waren.



Der Hauptgewinn – eine Übernachtung für 2 Personen in einem H24-Hotel nach Wahl – sorgte bei der Verlosung für große Spannung.

Frühlingsfest bei sommerlichen Temperaturen

Nach einer kurzen Nacht ging es für viele Helfer bereits am nächsten Morgen weiter. Pünktlich um 9 Uhr begann der Aufbau für das Frühlingsfest. Trotz der warmen Temperaturen waren alle mit viel Einsatz dabei und wurden später mit einem gut besuchten Fest belohnt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Quedlinburger Band „The Moo“. Mit ihrer mitreißenden Musik begeisterte sie das Publikum so sehr, dass sie bereits jetzt für das kommende Jahr wieder einge-

laden wurde. Auf dem Festgelände war für jeden etwas dabei. Die Kinder konnten sich beim Kinder schminken, mit Glitzertattoos oder auf der Hüpfburg austoben. Beim Bogenschießen war Geschick gefragt. Großen Zuspruch fand auch der Informations- und Anstandsstand mit faszinierenden Dampfmaschinen und modernen 3D-Druck-Erzeugnissen. Bei Kaffee und Kuchen sowie leckeren Grillspezialitäten wurde geplaudert, gelacht und die Gemeinschaft genossen.



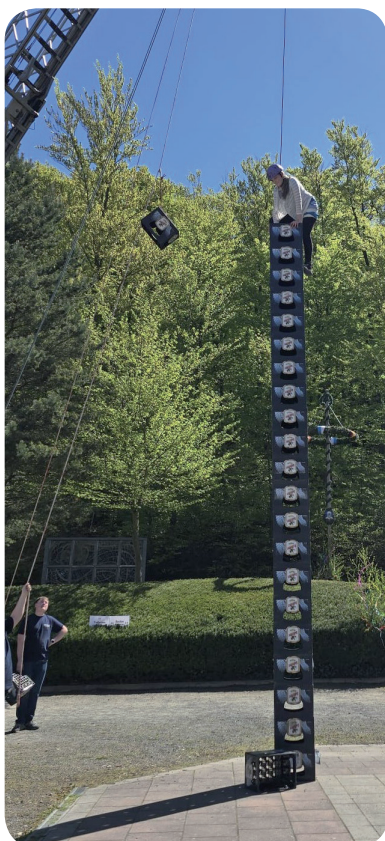
Ein herzliches Dankeschön gilt der VITREA Harzklinik für die großzügige Spende von Kaffee und Milch.

Spannung pur beim Kistenklettern

Das sportliche Highlight des Tages war erneut das beliebte „Bad Suderoder Kistenklettern“. Dank der Unterstützung der Feuerwehr Stecklenberg sowie von Uwe George von der Bergwacht konnte der Wettbewerb sicher durchgeführt werden.

Zunächst durften die jüngsten Teilnehmer bis 7 Jahre ihr Können zeigen und sich Brezeln und Würstchen erklettern. Anschließend begann der spannende Wettkampf um den Titel des „Brezelkönigs 2026“.

Insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich der Herausforderung. Gleich zu Beginn sorgte Ragna Schneidewind für einen besonderen Moment: Mit 20 Kisten übertraf sie den bisherigen Rekord



von 18 Kisten und setzte damit gleich eine neue Bestmarke.

Doch der Wettkampf blieb spannend bis zum Schluss. Am Ende sicherte sich Ethan Schäfer mit beeindruckenden 25 Kisten den Sieg und damit den Titel des Brezelkönigs 2026. Neben der Königsbrezel erhielt er eine Urkunde und den begehrten Brezelpokal in Gold.



Den 2. Platz erreichte Emma Geffert mit 21 Kisten, gefolgt von Ragna Schneidewind auf dem 3. Platz mit 20 Kisten.

Danke an alle Helfer und Unterstützer

Solche Veranstaltungen wären ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern bedanken, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Unser weiterer Dank gilt dem Jugendwarteteam des Harzklub e.V., der Feuerwehr Stecklenberg, Uwe George von der Bergwacht, der Band „The Moo“, DJ Kevin, unseren Hexen, dem Barden sowie dem Suderöder Faschingsclub „Blau-Weiß“.

Ebenso danken wir unseren Sponsoren, die die Tombola ermöglicht haben: den H24 Hotels, Harzdrenalin, Maya Mare, Sternhaus Harz, dem Felsenkeller Bad Suderode und seinem Team, der Fleischerei Münch, Pullman City Harz, der VITREA Harzklinik Bad Suderode, dem Bad Suderoder Mineralbrunnen, der Harzer Wandernadel, der Harzer Volksbank sowie dem Kurhotel Bad Suderode.

Gemeinsam haben wir 2 wunderbare Festtage erlebt, was einmal mehr gezeigt hat, wie viel man mit Engagement, Zusammenhalt und Freude am Vereinsleben erreichen kann. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen.

Euer
Ulrich Buck
Wart für Öffentlichkeitsarbeit

Naturschutztag 2026

1. Platz beim Naturschutzförderpreis des Harzklub e.V.

Große Freude für unseren Verein: Beim 28. Naturschutztag des Harzklub e.V. am 06. Juni 2026 in Neustadt/Harz wurden wir mit dem 1. Platz des Naturschutzförderpreises ausgezeichnet.



Im Vorfeld der Veranstaltung waren die Zweigvereine des Harzklub e.V. aufgerufen, sich mit ihren Naturschutzprojekten um den Naturschutzförderpreis zu bewerben. Insgesamt gingen 11 Bewerbungen ein. Auch wir haben unsere vielfältigen Aktivitäten vorgestellt, denn der Natur- und Umweltschutz nimmt seit vielen Jahren einen festen Platz in unserem Vereinsleben ein.



Umso größer war die Freude, als unser Engagement mit dem 1. Platz gewürdigt wurde. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährige und engagierte Arbeit vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, die sich mit großem Einsatz für den Schutz unserer heimischen Natur einsetzen.

Zu den vielfältigen Maßnahmen gehören unter anderem Amphibienschutz und Betreuung von Schutzeinrichtungen, Pflege und Erhalt wertvoller Biotope, Reinigung, Kontrolle und Betreuung von Nistkästen, Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendeinrichtungen zur Förderung des Umweltbewusstseins, Pflege der Orchideenwiese im Naturschutzgebiet Münchenberg.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern und Unterstützern, die durch ihre Zeit, ihr Wissen und ihren persönlichen Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Der Naturschutztag selbst stand unter dem Motto „Naturschutz und Freizeit im Einklang“ und lockte rund 600 Gäste und Akteure in den Kurpark von Neustadt/Harz. Auf dem Veranstaltungsgelände erwarteten die Besucherinnen und Besucher insgesamt 34 Erlebnis- und Mitmachstationen für Groß und Klein. Zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen präsentierten ihre Arbeit und luden zum Entdecken, Ausprobieren und Lernen ein.

Besonders die vielen Kinder zeigten großes Interesse an den Angeboten und bewiesen beeindruckendes Wissen rund um Natur- und Umweltschutz. Für zusätzliche Aufmerksamkeit sorgte der Besuch des Bundesumweltministers, der die Veranstaltung deutlich aufwertete und die Bedeutung des ehrenamtlichen Naturschutzes würdigte.

Bei bestem Sommerwetter wurde der Naturschutztag zu einem gelungenen Erlebnis für alle Beteiligten. Die Auszeichnung mit dem Naturschutzförderpreis erfüllt uns mit Stolz und ist zugleich Ansporn, unseren Einsatz für Natur- und Umweltschutz auch in Zukunft mit Leidenschaft fortzusetzen.

Wir freuen uns sehr über diese besondere Anerkennung und sagen Danke an alle, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Eure
Marlen Krimmling
1.Vorsitzende

An unsere Kooperationspartner und Zweigvereine

„*Naturschutz und Freizeit im Einklang*“ beim großen Naturschutztag des Harzklub e.V. im Kurpark Neustadt / Harz

Liebe Partnerinnen und Partner am Naturschutztag in Neustadt / Harz,

ein großartiger und ausgesprochen vielseitiger Naturschutztag liegt hinter uns! Etwa 600 Gäste und Akteure waren am 6. Juni 2026 nach Neustadt/Harz gekommen, um ihr Wissen zu erweitern und selbst aktiv zu sein.

Nicht nur auf der Bühne herrschte ein fröhliches Treiben, begleitet von den begeisterten Zuschauern, sondern auch auf dem Festgelände liefen aufgeregte Kinder von Stand zu Stand, um dort ihr Können unter Beweis zu stellen. Auf einer Umlaufkarte holten sie sich die notwendigen Stempel und wurden dafür mit einem kleinen Preis belohnt, den sie sich beim Infostand des Harzklubs abholen konnten. Die Betreiber der insgesamt 33 Naturerlebnisstände zeigten sich ausnahmslos beeindruckt über die große Kenntnis der kleinen Naturschützer.



Eine ganz besondere Aufwertung hat unser Naturschutztag durch den Besuch des Umweltministers erhalten, noch nie war ein Bundesminister bei unserem Naturschutztag zu Gast!

Es ist schon ein Erlebnis, die Ehrung zum Naturschutz-Förderpreis durch einen solchen Ehrengast zu erhalten.

Unser Naturschutztag gelingt nur mit vielen wertvollen Partnern und den Zweigvereinen, die ihre Naturschutzmaßnahmen präsentieren. Sie alle haben unsere Veranstaltung wesentlich be-

reichert. Und nur so konnten wir die große Wissens- und Geschicklichkeitsstrecke auf dem wunderbaren Gelände des Kurparkes anbieten.



Wir danken Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihre Teilnahme und die wertvolle Zeit, die Sie sich für unseren Harzklub e.V. und für unsere Veranstaltung genommen haben.



Wir wünschen Ihnen Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei allen weiteren Vorhaben für unsere Harzer Natur und eine friedliche, nachhaltige Welt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch im kommenden Jahr wieder bei unserem Naturschutztag begrüßen könnten. Er findet am 5. Juni 2027 im Kurgastzentrum Altenau statt.

Herzliche Grüße

i.A.

Annett Drache

Geschäftsführerin Harzklub e.V.

Wanderwochenende 2026

Gemeinschaft, Natur und viele schöne Erlebnisse

Zum mittlerweile 10. Mal trafen sich Mitglieder des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode in Wildemann, um gemeinsam ein Wochenende voller Naturerlebnisse, Wanderungen und geselliger Stunden zu verbringen. Insgesamt 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 1 bis 79 Jahren nahmen vom 18. bis 21. Juni 2026 am Wanderwochenende teil und sorgten erneut für ein lebendiges Miteinander über alle Generationen hinweg.



Wie in den vergangenen Jahren spielte auch die Verpflegung eine wichtige Rolle. Dank vieler fleißiger Helfer entstand an allen Tagen wieder ein reichhaltiges und buntes Buffet, das keine Wünsche offenließ und bei Groß und Klein großen Anklang fand. Besonders schön war dabei, dass viele Speisen gemeinschaftlich vorbereitet wurden und jeder seinen Beitrag leistete.

Am Donnerstag Nachmittag reisten bereits die ersten Teilnehmer an und ließen den Tag mit gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Der Freitag begann zunächst mit einem entspannten gemeinsamen Frühstück, bei dem ausreichend Zeit für Gespräche und den Austausch untereinander blieb. Anschließend stand eine Yoga-Einheit

auf dem Programm. Aufgrund eines kurzen Regenschauers musste diese zwar kurzfristig vom Außen Gelände in den Gruppenraum verlegt werden, der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Die Yoga-Stunde wurde von zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und bot einen entspannten Start in den Tag.



Danach wurde es kulinarisch: Gemeinsam bereiten die Teilnehmenden ein großes veganes Chili zu. Vom Gemüseschneiden bis zum Abschmecken waren viele helfende Hände beteiligt. Das Kochen zeigte, wie viel Freude gemeinschaftliches Arbeiten und Essen bereiten kann.

Nachmittags hatten alle die Auswahl zwischen einer Wanderung zum Iberger Albertturm, dem nahe gelegenen Tretbecken oder direkt Baden im See.

Am Abend standen gleich zwei Nachtwanderungen auf dem Programm. Die größeren Kinder und Erwachsenen unternahmten eine ausgedehnte Runde rund um Wildemann, während die jüngeren Kinder gemeinsam auf Glühwürmchen-Suche gingen. Beide Gruppen konnten zahlreiche Naturbeobachtungen machen. Neben verschiedenen Amphibien sorgten insbesondere die vielen leuchtenden Glühwürmchen für Begeisterung und staunende Gesichter.

In der Nacht von Freitag auf Samstag zog dann ein ordentliches Gewitter über den Oberharz hinweg. Blitz und Donner sorgten für ein beeindruckendes Naturschauspiel und erinnerten eindrucksvoll an die Kraft der Natur.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Wanderns. Gemeinsam führte uns die Tour rund um Lautenthal zur Harzer-Wandernadel-Stempelstelle „Schöne Aussicht“, die ihrem Namen alle Ehre machte. Bei angenehmem Wanderwetter konnten die Teilnehmer die abwechslungsreiche Landschaft des Oberharzes genießen.



Eine besondere Überraschung erwartete die Gruppe nach der Rückkehr: Einige Wanderfreunde hatten unterwegs frische Pfifferlinge entdeckt und gesammelt. Kurzerhand wurden diese am Nachmittag zu einer leckeren Pfifferlingspfanne mit Ei verarbeitet und bereicherten das ohnehin schon vielfältige Buffet um eine weitere regionale Köstlichkeit.

Bei den sommerlichen Temperaturen erwies sich nach der Wanderung der benachbarte See erneut als echter Anziehungspunkt. An allen Tagen nutzten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit zum Baden, Planschen oder einfach zur erfrischenden Abkühlung.



Am Abend klang der Tag in geselliger Runde bei Lagerfeuer, Gitarrenklängen und Stockbrot aus. Natürlich durfte dabei auch das gemeinsame Schauen des Deutschland-Spiels nicht fehlen, bei dem gemeinsam mitgefiebert wurde.

Während sich ein Teil der Gruppe am Sonntag auf den Heimweg machte, nutzte eine kleine Gruppe die

Gelegenheit zu einem bergbauhistorischen Ausflug nach Clausthal-Zellerfeld. Zunächst ging es mit der historischen Tagesförderbahn zum Ottiliae-Schacht, ein besonders spannendes Erlebnis.



Dort konnten die Teilnehmer das älteste erhaltene eiserne Fördergerüst Europas bestaunen, das bereits 1876 errichtet wurde und heute Teil des UNESCO-Welterbes Oberharzer Wasserwirtschaft ist. Unser Brauchtumswart Stefan Rade setzte so gleich alle Hebel in Bewegung.



Die Führung vermittelte interessante Einblicke in die Geschichte des Harzer Bergbaus und die harte Arbeit der Bergleute vergangener Jahrhunderte.

Anschließend wurde das Oberharzer Bergwerksmuseum besucht. Besonders beeindruckend waren die originalgetreu nachgebildeten Grubenanlagen sowie die vielen Informationen über die Entwicklung des Bergbaus und die Bedeutung des Oberharzes

als eines der wichtigsten Bergbaureviere Europas. Das 10. Wanderwochenende hat einmal mehr gezeigt, was diese Veranstaltung seit einem Jahrzehnt ausmacht: Gemeinschaft, Naturverbundenheit und das Miteinander von Jung und Alt.



Viele Teilnehmende begleiten das Wochenende bereits seit Jahren, andere waren zum ersten Mal dabei. Gerade diese Mischung aus vertrauten Gesichtern und neuen Begegnungen macht den besonderen Reiz unseres Wanderwochenendes aus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihre Unterstützung, die Vorberei-

tung der Mahlzeiten, die Organisation der Wanderungen und Programmpunkte sowie ihre tatkräftige Mithilfe zum Gelingen dieses Jubiläumswochenendes beigetragen haben. Besonderer Dank gilt Axel, der unsere Wanderungen geführt hat und dem



Zweigverein Wildemann, der uns mit Gas für den Grill unterstützte. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Wanderwochenenden im Harz.

Eure
Christina Geffert
2.Kulturwartin



Mit Rudi unterwegs

Unser Vereinsmaskottchen on Tour...

Vom Dresdner Zwinger ins Draculaschloss...

Nach einer erholsamen Woche bei RV-Fit durfte ich freitags gleich weiterreisen. Zusammen mit Marlen, Hannah, Kathi, Ewalina, Christina und Emma verbrachte ich ein tolles Wochenende in Dresden.



Nach unserer Ankunft haben wir erstmal in der Jugendherberge eingekcheckt und uns kurz von der Fahrt erholt. Danach ging es weiter zum Sushi essen. Das war sehr lecker! Anschließend machten wir einen kleinen Abendspaziergang.

Am nächsten Morgen frühstückten wir ausgiebig. Dann machten wir uns auf den Weg zur Stadtrundfahrt. Mit dem Bus fuhren wir viele Sehenswürdigkeiten ab und erfuhren interessante Sachen über Dresden.



Nach der ca. zweistündigen Rundfahrt erkundeten wir die Innenstadt noch zu Fuß. Wir besichtigten die Frauenkirche und schauten uns die wunderschönen

goldenen Verzierungen in der Kirche an. Emma und Kathi waren mutig und wagten sich auf die 91,23 Meter hohe Spitze der Kirche mit 281 Treppenstufen.



Nach einem anschließenden Shoppingbummel und einer kurzen Erholung auf unserem Zimmern, sind wir vegetarisch essen gegangen im „Nobody“ von Terence Hill. Es gab vegetarische Burger, Nachos und Bohnen im Western Style und Eis als Nachtisch. Emma suchte sich ein besonders spannendes Eis aus. Es war schwarz gefärbt mit Kohle. Als echter Bergbaubär macht mir Kohle natürlich nichts aus, aber Emma war doch ein wenig irritiert über den Geschmack!

Am letzten Tag in der großen Stadt waren wir im Dresdner Hygiene Museum, wo wir noch mal viel gelernt haben und wo wir auch super viel Spaß hatten. So ging eine ereignisreiche Woche für mich zu Ende.

Der kleine Kurztrip nach Dresden war natürlich nicht mit meiner großen Urlaubsreise ins weit entfernte Rumänien zu vergleichen. Gemeinsam mit Stephan, Marlen, Tim und Nadine durfte ich nach Bukarest reisen. Von Berlin aus ging es zunächst nach München und anschließend weiter nach Bukarest. Der Flug verlief entspannt, und voller Vorfreude holten wir nach der Landung unseren Mietwagen ab.

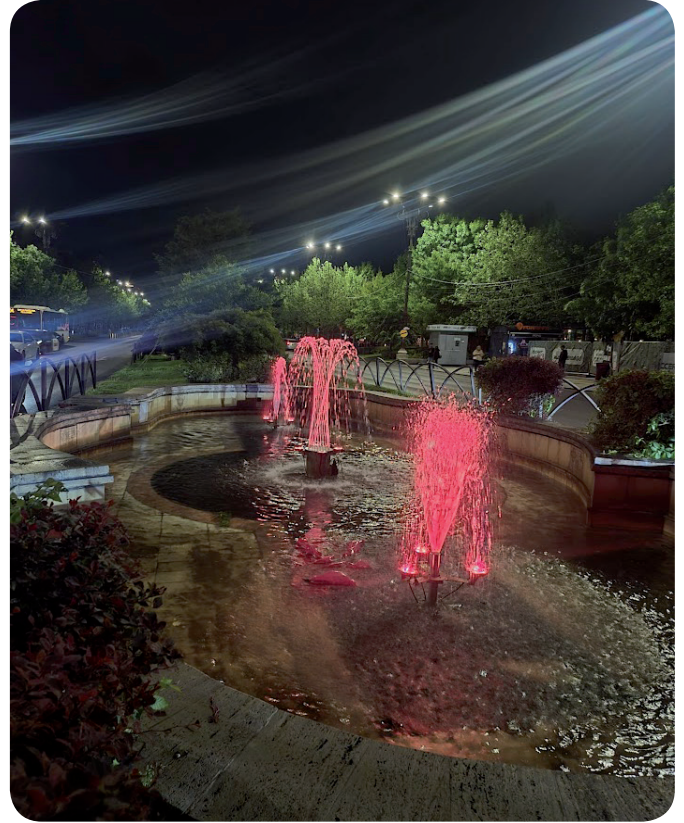


Kaum saßen wir im Auto, begann das erste Abenteuer: der Verkehr von Bukarest. Dort scheint jeder Verkehrsteilnehmer seine ganz persönliche Auslegung der Straßenverkehrsordnung zu besitzen. Spurwechsel? Nach Gefühl. Abstand? Überbewertet. Hupen? Gehört zum guten Ton.



Zum Glück saß Tim am Steuer und bewies Nerven aus Stahl. Nach einigen kreativen Umrundungen des Hotels – andere würden es „Verfahren“ nennen – fanden wir schließlich den richtigen Eingang.

Nach einer kurzen Pause ging es direkt auf Entdeckungstour. Der riesige Präsidentenpalast ließ uns staunen. Das Gebäude ist so groß, dass man sich fragt, ob man darin nicht versehentlich einen eigenen Stadtteil unterbringen könnte. Anschließend schlenderten wir durch die Altstadt von Bukarest, bewunderten die historischen Gebäude und genossen die lebendige Atmosphäre.



Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg nach Konstanz am Schwarzen Meer. Die Fahrt führte uns durch die rumänische Landschaft bis an die Küste.

Dort angekommen, begrüßte uns eine frische Brise und ein herrlicher Blick auf das Meer.



Nach dem Verkehrsabenteuer in Bukarest wirkte die entspannte Atmosphäre fast schon ungewohnt. Wir ließen die Seele baumeln, genossen die Aussicht und sammelten neue Kräfte für die nächsten Abenteuer.

Am dritten Tag stand ein echter Klassiker auf dem Programm: das berühmte Dracula-Schloss. Schon von außen wirkte die Burg mit ihren Türmen und verwinkelten Gängen geheimnisvoll. Hinter jeder Ecke erwarteten wir beinahe einen Vampir – glücklicherweise begegneten wir nur anderen Touristen.



Danach ging es weiter nach Brasov. Die wunderschöne Altstadt mit ihren bunten Häusern und engen Gassen begeisterte uns sofort. Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit der Bergbahn zu den bekannten Buchstaben oberhalb der Stadt.



Von dort oben bot sich ein fantastischer Blick über die roten Dächer, die umliegenden Berge und die gesamte Region. Für Fotos war die Aussicht perfekt. Für den Handy-Akku weniger.

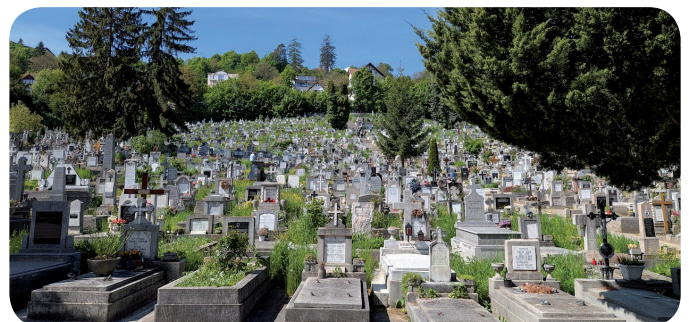
Der vierte Tag führte uns noch höher hinaus. Mit der Bergbahn fuhren wir auf knapp 2.000 Meter Höhe. Oben erwartete uns eine Überraschung: Während unten bereits frühlinghafte Temperaturen herrschten, lag hier noch Schnee. Die Mischung aus Sonnenschein, Bergluft und weißen Schneefeldern sorgte für eine ganz besondere Stimmung.



Anschließend besuchten wir die Burg Rasnov. Leider konnten wir die Burg selbst wegen Renovierungsarbeiten nicht betreten. Wir konnten sie also ausgiebig von Außen bewundern – was ungefähr so ist, als würde man vor einer verschlossenen Eisdielen stehen. Zumindest gelang mir ein toller Schnappschuss von meinen Reisebegleitern.



Am Nachmittag besichtigten wir die Schwarze Kirche in Brasov, spazierten über einen Friedhof und nahmen an einer kleinen Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn teil. So konnten wir die Stadt noch einmal ganz gemütlich erkunden.



Den Abend ließen wir mit einer Runde UNO ausklingen. Dabei zeigte sich schnell, dass man Freunde zwar auf Reisen kennenlernen, bei UNO aber auch wieder verlieren kann.

Am vorletzten Tag machten wir uns auf den Rückweg nach Bukarest. Vorher stand jedoch noch ein Abstecher in die Karpaten auf dem Programm. Die Straßen dorthin hatten es in sich. Kurve folgte auf Kurve, Schlagloch auf Schlagloch, und manchmal fragte man sich, ob die Straße überhaupt noch eine Straße oder bereits ein Wanderweg war.

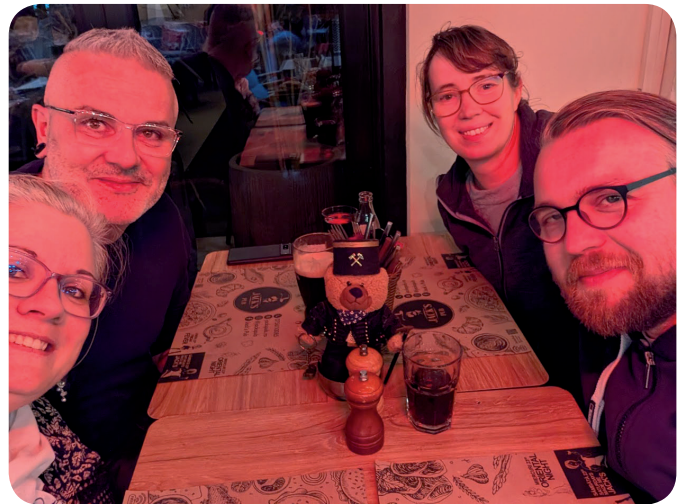


Die Bärenhöhle war das Abenteuer aber definitiv wert. Um sie zu erreichen, mussten wir über einen wackeligen Holzsteg laufen, unter dem ein reißender Bach vorbeirauschte. Der Steg bewegte sich bei jedem Schritt verächtlich stark – was die Sache natürlich nur noch spannender machte.



Die beeindruckende Landschaft, die wilden Wälder und die Bergwelt der Karpaten machten diesen Ausflug zu einem weiteren Höhepunkt unserer Reise. Am Nachmittag erreichten wir wieder Bukarest. Dort unternahmen wir eine Stadtrundfahrt und besuchten den Triumphbogen. Am Abend ließen wir die Reise bei einem gemeinsamen Essen ausklingen. Besonders schön war dabei zu sehen, wie sich die

Stadt nach Sonnenuntergang verwandelte. Bukarest hat auch am Abend einen ganz besonderen Charme.



Nach sechs erlebnisreichen Tagen hieß es leider Abschied nehmen.

Mit vielen schönen Erinnerungen, unzähligen Fotos, beeindruckenden Impressionen und jeder Menge Geschichten im Gepäck machten wir uns auf den Heimweg nach Berlin.



Rumänien hat uns mit seinen historischen Städten, den imposanten Karpaten, dem Schwarzen Meer und der Gastfreundschaft seiner Menschen begeistert. Und ganz nebenbei haben wir gelernt, dass man in Bukarest auch ohne Navigationsfehler problemlos drei Extrarunden drehen kann.

Eine Reise, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Viele liebe Grüße an alle

Euer Rudi

Schau mal vorbei



Tipps zum Wanderstempeln in unserer Region

Wilhelmsblick bei Treseburg - HWN 66



Heimatquiz

Ich kenn mich aus bei mir zuhaus....



HARZKLUB-GEWINNSPIEL

Zu gewinnen gab es 1 Fan-Set des Zweigvereins Bad Suderode mit kleinen, nützlichen Dingen für den Alltag.

An welchem Ort entstand die oben abgebildete Fotoaufnahme?

Fan-Set enthält:

Glühweintasse „Landesbergparade Sachsen-Anhalt“ (limitiert)
Schlüsselband Berg- und Hüttenknappschaft
Sonderplakette zur „Landesbergparade Sachsen-Anhalt“ (limitiert)
Stirnlampe (batteriebetrieben)
Kugelschreiber mit Touchpen

GEWINNER AUSGABE 1/26: Konstanze S., Thale

Lösung: Burgruine Lauenburg bei Stecklenberg

Alle verfügbaren Gewinnsets wurden verlost. Damit endet unser Heimatquiz. Wir hoffen, es hat Euch Spaß gemacht.

Rudis Malbuch



NEU!

Futter für Eure Buntstifte

Hallo liebe Kids und Junggebliebene...

In dieser Ausgabe darf ich Euch unsere neue Rubrik vorstellen. Ab sofort könnt Ihr in jedem folgenden Wanderanzeiger ein Ausmalbild mit einem Motiv aus Bad Suderode und Umgebung ganz nach Euren Vorstellungen gestalten. Also Ausdrucken, raus mit den Bunt- oder Filzstiften und der Kreativität freien Lauf lassen. Viel Spaß beim Ausmalen wünscht Euch

Euer Rudi

RATHAUS BAD SUDERODE



Durchgeblättert

Schlagzeilen aus den Zweigvereinen - 2.Quartal

Harzklub-Zweigverein wird 70

GZ+ Wie nach Schulenberg's Umsiedlung ein Traditionsverein entsteht

Im September feiert der Harzklub-Zweigverein Schulenberg sein 70-jähriges Bestehen.



Ein Bild von Pressefotograf Herbert Ahrens zeigt die Feierstunde am 2. September 1956 auf dem Wiesenberg, bei der die Gründung des neuen Harzklub-Zweigvereins bekanntgegeben wird. In der Mitte: Bürgermeister Richard Böhm. Foto: Ahrens-Archiv

GEMEINCHAFTSAKTION FÜR STOLBERG

MZ+ Bürger und Harzklub sanieren bis zu 70 Bänke

Von Helga Koch



Eine der kaputten Bänke bei Stolberg, die dringend mit neuen Brettern „aufgemöbelt“ werden sollen. (Foto: Jecho)



Eine der Erdkröten, deren Leben durch die Aktion des Harzklub-Zweigvereins Bad Suderode geschützt wurde und sicher in das Laichgewässer gelangt ist. FOTO: KORN

Die Krötensammler

Jedes Frühjahr begeben sich Tausende Amphibien bei Bad Suderode auf eine gefährliche Reise. Warum viel freiwilliges Engagement des Harzklub-Zweigvereins für Lurche lebenswichtig sind.

VON PETRA KORN

BAD SUDERODE. Kleine grüne Barrieren säumen den Weg, schlängeln sich am Teich unterhalb des Parkplatzes am Felsenkeller in Bad Suderode entlang; Insgesamt rund 230 Meter lang sind die Krötenschutzzäune, die der Harzklub-Zweigverein des Ortes hier aufgestellt hat. Als Christina Geffert und Stephan Krimmling an diesem Abend die 13 direkt an den Zäunen in die Erde eingelassenen Eimer leeren wollen, treffen sie auf zwei Mädchen, die gerade dabei sind, Erdkröten in den Teich zu setzen. „Das erklärt einiges“, sagt Christina Geffert.

Seit 2019 stellt der Harzklub-Zweigverein die Zäune auf zum Schutz der Amphibien, die immer im Frühjahr von den benachbarten Berghängen herunter in den kleinen Teich wandern, um dort zu laichen. Damit die Tiere – vor allem Erdkröten, aber auch Molche – auf ihrer Wanderung nicht überfahren werden, halten sie dort, wo diese Gefahr besteht, Schutzzäune zurück, leiten sie zu einem der Eimer – aus denen Harzklub-Mitglie-

der und Helfer sie herausnehmen und sicher zum Laichgewässer bringen.

„Momentan wird morgens und abends abgesammelt“, erklärt Stephan Krimmling, Naturschutzwart im Harzklub-Zweigverein Bad Suderode. Doch auffällig sei, dass bislang weniger Tiere gezählt worden seien als in den Vorjahren, mitunter kaum eins in den Eimern gewesen sei. „Wir wundern uns, wo die Tiere bleiben. Dabei sind sie vielleicht schon durch.“

Oft seien es Wanderer, die Kröten aus den Eimern nähmen. „Meist in guter Absicht, die Leute haben Angst, dass die Tiere in den

„Wir wundern uns, wo die Tiere bleiben. Dabei sind sie vielleicht schon durch.“

Stephan Krimmling
Naturschutzwart

Eimern vertrocknen könnten“, berichtet der Naturschutzwart. Die Eimer würden aber regelmäßig geleert, worüber auch eigens aufgestellte Schilder an den Zäunen informieren; diese sind zudem mit der Bitte versehen, keine Tiere zu entnehmen.

Oder es sind Interessierte wie die beiden Mädchen. Der Harzklub-Zweigverein freue sich über das Interesse und auch über Unterstützung, sagt Christina Geffert; aber es sei ganz wichtig, dass er auch darüber informiert, Aktionen mit ihm abgestimmt seien. Die stellvertretende Kulturwartin, die oft mit ihren Kindern, aber ebenso mit Kindergartengruppen am Teich im Einsatz ist, erklärt den beiden Mädchen, dass die Tiere gezählt würden, gibt ihnen Tipps für den Umgang mit den Amphibien und verweist darauf, dass es wichtig sei, die Eimer an Ort und Stelle zu belassen. Und die in ihnen stehenden Stöcke – damit in die Behältnisse gefallene Mäuse wieder herausklettern könnten.

Jeweils um die 6.500 Tiere sind in den Vorjahren zum Teich gebracht worden. „Es ist wahrschein-

lich die Zahl, die für den Teich passt“, sagt Stephan Krimmling, auf das kleine Gewässer verweisend, in dem sicht- und hörbar Bewegung ist. In diesem Jahr wurden bislang etwas mehr als 4.700 Tiere gezählt. „Aber wir wissen nicht, wie oft Tiere herausgenommen worden sind“, sagt Stephan Krimmling. Und wie viele tatsächlich noch fehlten.

Die diesjährige Witterung mache das Absammeln ohnehin schwieriger, so der Naturschutzwart. Häufig passten die Tagestemperaturen, machten sich die Tiere, die nachts wanderten, auf den Weg; weil es nachts aber zu kalt sei, fielen sie wieder in Schockstarre. Hingegen habe ein Teil der Tiere im Teich bereits abgelaicht, wolle das Gewässer wieder verlassen.

Bis Ende April, sagt Stephan Krimmling, sollen die Zäune noch stehenbleiben. Bis dahin wird auch weiter gezählt. Bislang sei die Population rund um den Teich beim Felsenkeller stabil gewesen, sagt der Naturschutzwart; er berichtet aber auch, dass im Harz ein „massiver Artenrückgang“ zu verzeichnen sei.

+ Von wegen nur wandern: Diese Vereine sind im Kreis Nordhausen nicht wegzudenken

Neustadt. Der Harzklub ist eine 140 Jahre alte Institution. Deren Zweigvereine kümmern sich auch engagiert um die Umweltbildung und den Naturschutz. Dafür gab es nun Preise. Vier davon gehen in den Kreis Nordhausen.

Von Kristin Müller, Redakteurin



Der Neustädter Harzklub-Zweigverein um Christel Meyer (vorn) war Mitorganisator des Naturschutztags. Bei diesem konnten sich unter anderem Andreas Volkmann, Jan Dittmann, Andreas Schmidt, Carmen Spiegel, Andreas Krumpolz sowie Sabine und Jürgen Mehne über einen Naturschutz-Förderpreis freuen. Vom Forstamt gab's für jeden Verein eine Edelkastanie im Topf.
© Funkemedien | Kristin Müller

Harzklub Osterode stellt Hütte am Nienburger Tor fertig



Am Nienburger Tor im Bremketal ist eine neue Schutzhütte fertiggestellt worden. Der Harzklub-Zweigverein Osterode schließt damit ein Projekt ab, das Wanderinfrastruktur, Naturerleben und regionale Erinnerungskultur miteinander verbindet.

Du hast Lust auf's Wandern und weißt, dass die Wanderwege sich nicht von selbst erhalten?

Du liebst es, projektbezogen zu arbeiten, hast aber keine Zeit für eine Vereinstätigkeit?

Du hast den „Grünen Daumen“ und findest Aktivitäten rund um den Umweltschutz toll?

Du möchtest nette Leute kennenlernen, ab und zu feiern und bei Wanderausflügen dabei sein?

Du willst einen Beitrag leisten und Dich engagieren?

Dann werde

Fördermitglied beim Harzklub-Zweigverein Bad Suderode e.V.

und unterstütze unsere Arbeit mit einer Spende!

Als Fördermitglied unterstützt Du die Arbeit des Zweigvereins. Dazu zählt, neben der Pflege und Betreuung von Wanderwegen rund um Bad Suderode, auch die aktive Gestaltung im Bereich des Naturschutzes. Ebenso organisiert der Zweigverein Bad Suderode regelmäßig Veranstaltungen in Bad Suderode.

Du hast keine Möglichkeit aktiv im Verein tätig zu sein?

Dann unterstütze den Harzklub-Zweigverein Bad Suderode e.V. mit einem finanziellen Betrag und werde Fördermitglied!

Du erhältst regelmäßig den Vereinsnewsletter sowie Einladungen und Informationen zu anstehenden Veranstaltungen.

Wo ist was los?

VERANSTALTUNGEN

Kinderfest Festenburg

Willkommen zum Kinderfest in Festenburg

Am **11. Juli 2026** findet bereits zum fünften Mal das beliebte **Kinderfest in Festenburg** statt.

Das **Fest** wird vom **Verein** gemeinsam mit dem **Erlebnishotel Festenburg** organisiert und lädt Kinder, Familien und Besucher aus der gesamten Region zu einem erlebnisreichen **Sommertag** ein.

Das erwartet euch



Wald- und erlebnispädagogische Aktivitäten



Jonglieren & Bewegungsangebote

Vorfürhungen & Einblicke



Suchhundestaffel Nordharz e.V.



THW



Feuerwehr Clausthal-Zellerfeld



NABU & Wildkatzen - Erlebniszentrum Bad Harzburg

Weitere Highlights



Quad fahren



Wolfshäger Hexenbrut

Bürger helfen Bürgern
Clausthal-Zellerfeld e.V.

Spiel & Spaß für



Hüpfburg



Entenangeln



riesen Wasserrutsche



Erfrischungen gibt es unter anderem bei **Alexander Saade** mit frischem **Slush-Eis**.

Alle Familien sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen fröhlichen und abwechslungsreichen **Sommertag** zu erleben.

Bürger helfen Bürgern

Clausthal-Zellerfeld
mit allen Ortschaften e.V.



An illustration of a camping site. In the center is a large yellow tent with a dark purple interior. To the left of the tent is a campfire with orange and yellow flames, burning on a pile of logs. In front of the tent, on a blue mat, are two blue cups, a basket of fruit, and a white teapot. To the right of the tent is a stack of logs. In the background, there are several green pine trees and a blue sky with a yellow sun. A wooden sign hangs from the top left, and a logo is in the top right corner.

WWW.HARZKLUB.DE



CAMPINGFREIZEIT IN WILDEMANN

07. - 09. AUGUST 2026

Wandern | Lagerfeuer |
Schwimmen | Abenteuer | Spiele

ANMELDUNGEN SIND MÖGLICH BIS 31. JULI 2026:
[jugendwarte@harzklub@web.de](mailto:jugendwarte@harzklub.de)



HARZ

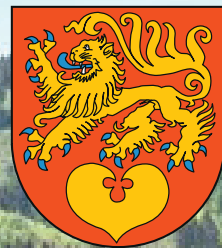
fest

DES LANDKREISES HARZ

O BEN IM HARZ, UNTER FREUNDEN
21.- 23. AUGUST 2026
IN HASSELFELDE



STEINWAY TRAIL verbindet
WOLFSHAGEN | SEESEN



Sonderstempel der
Harzer Wandernadel

MusikWanderKultur- Festival

20. September 2026
Festhalle Wolfshagen



140 Jahre

Touren /
Programm:



www.harzklub.de

Machen Sie mit!

Ab 9.00 Uhr: attraktive geführte
Wanderungen, MTB-Tour und
Buchlesung Stadt-Museum Seesen

Festhalle Wolfshagen

11.30 Uhr Gottesdienst + Gospelchor

12.30 Uhr Musikprogramm

15.15 Uhr Festreden mit

Wimpelbandausgabe

Kinderprogramm im Außenbereich

STERNWANDERUNG ZUM 140-JÄHRIGEN HARZKLUB-JUBILÄUM

Der Harzklub e.V.

sowie die Harzklub-Zweigvereine



Wolfshagen,



Seesen und



Lautenthal



laden herzlich zu einer ganz besonderen

Sternwanderung am 20.09.2026

unter dem Motto

„der SteinwayTrail verbindet“

„140 Jahre Harzklub e.V.“

ein.

Wir, der Harzklub e.V. und die Zweigvereine entlang des Steinway Trails
möchten Sie gerne zur diesjährigen Sternwanderung

in die Festhalle nach Wolfshagen im Harz einladen.

Wir haben für euch ein buntes Programm mit vielen interessanten Wanderungen
in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, einem Museumsbesuch, einem
umfangreichen Kinderprogramm sowie einem breiten Spektrum von musikalischer
Unterhaltung zusammengestellt und freuen uns auf einen schönen und
kurzweiligen Tag mit euch.

Für den Rücktransport zu den Wanderparkplätzen 2, 3 und 4 steht bei Bedarf
ein Shuttle-Service zur Verfügung.

Eintritt 4 € (inkl. Willkommensgeschenk), für **Kinder Eintritt frei**